

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL


Wir wünschen ein glückliches neues Jahr - mit viel Licht und Freude am Horizont,
Redaktion Riffi-Zytig

Gemeinde **2-6**

Dorfleben **7-13**

Kirche **13-14**

Bibliothek **15**

Schule **16-17**

Marktplatz **18**

Agenda **19-20**

Agenda-Tipp

5. Februar - Konzert «Las Lunas»,
Kirche Rifferswil, Seite 14



Weitere Veranstaltungen **Seite 20**

Legislatur 2022-2026 Ziele und Leitbild

Im Oktober 2022 haben die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Gemeindeschreiberin im Rahmen einer Retraite die Legislaturziele für unsere Gemeinde festgelegt. Erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr über die fünf Hauptziele und über das Leitbild, an dessen Grundsätzen sich alle Beteiligten stets orientieren sollen.

Seiten 2-3

Neue Primarschulleiterin: Loretta Grenzebach

«Alle Menschen, die hier ein- und ausgehen, sollen sich gesehen, gehört und geschätzt fühlen» sagt die neue Schulleiterin Loretta Grenzebach im Gespräch mit der Riffi-Zytig. Sie ist in Rifferswil aufgewachsen und zur Schule gegangen. Lesen Sie mehr über ihre Visionen und Ideen für die heutige Schule und was sie den Schülerinnen und Schülern wünscht. **Seite 16**

Neujahrgrüsse

Ein traumhafter Weihnachtsmarkt bei Sonnenschein und Schnee rundete ein ereignisreiches Jahr in unserer Gemeinde ab. Ein Jahr voller Herausforderungen und Überraschungen neigt sich dem Ende zu: die Aufhebung der Covid-Massnahmen, die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine, die Behördenwahlen und nun aktuell eine mögliche Energiekrise.

Sie, liebe Rifferswilerinnen und Rifferswiler, haben uns das Vertrauen geschenkt, dass wir auch diese anspruchsvollen Aufgaben gut meistern. Aber auch Ihre Unterstützung in jeder Form, schätzen wir ausserordentlich und sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

Die Weihnachtsfestivitäten sind vorbei und ein neues Jahr steht vor der Tür. Fürs 2023 wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten im Namen des gesamten Gemeinderates und der Verwaltung viel Glück und Zufriedenheit bei allen Vorhaben.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Rifferswil

Legislaturziele und Leitbild

Am 28. Oktober 2022 fand im Kloster Kappel unter der Leitung von Herrn Steinmann von Steinmann & Partner die Retraite statt zum Thema Legislaturziele und Leitbild. Alle Behördenmitglieder sowie die Gemeindeschreiberin Laura Molleman mussten sich vorgängig vorbereiten und ihre persönlichen Vorsätze und Ziele setzen. Diese wurden in zwei Arbeitsgruppen zusammengetragen und diskutiert. Spannende Themen kamen auf den Tisch und es wurde viel über die zukünftige Entwicklung unseres Dorfes debattiert. Alle möglichen Ziele aus beiden Gruppen wurden zusammengetragen und quantifiziert. Uns wurde rasch bewusst, dass eine Legislaturperiode nicht ausreicht, um alle Ziele umzusetzen. Also mussten einerseits Prioritäten gesetzt und andererseits auf die Ressourcen der Verwaltung Rücksicht genommen werden.

Auf die folgenden fünf Legislaturziele wollen wir einen Fokus setzen:

Liegenschaftsstrategie

Schnell kristallisierte sich heraus, dass eine Liegenschaftsstrategie das Fundament der zukünftigen Ausrichtung aller öffentlicher Aufgaben ist. Fragen wie: wo soll in Zukunft der Werkhof, die Bibliothek, die Entsorgung, die Verwaltung angesiedelt sein? Werden wir in Zukunft die Gemeindeversammlungen weiterhin in der Engelscheune abhalten oder soll die Engelscheune veräussert werden und eine geeignetere Liegenschaft erworben werden? Wie entwickeln sich die Bewohnerzahlen in den nächsten 10-20 Jahren und reicht unsere Infrastruktur dafür aus? Alle diese Fragen und Themen müssen besprochen und Lösungen erarbeitet werden. Daraus resultiert eine Strategie, welche umgesetzt werden muss, damit wir die Zukunft gezielt gestalten und finanzieren können.

Total-Revision unserer Bau- und Zonenordnung (BZO)

Ein wichtiges Planungsinstrument für die bauliche Weiterentwicklung von Rifferswil ist die Total-Revision unserer Bau- und Zonenordnung (BZO). Welche Themen müssen in einer neuen BZO abgebildet und geregelt werden, wie soll sich unser Dorf unter Einbezug der Erhaltung des Dorfbildes in den kommenden Jahren weiterentwickeln? Dafür wurde an der Gemeindeversammlung ein Kredit gesprochen und ein Auftrag an Suter von Känel Wild für die Begleitung vergeben. Eine sehr spannende, anspruchsvolle und wichtige Arbeit steht uns in diesem Thema bevor.

Umsetzung und Massnahmenplanung der generellen Entwässerungsplanung (GEP)

Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Umsetzung und Massnahmenplanung der generellen Entwässerungsplanung (GEP). Hier stehen grössere Ausgaben an und davor natürlich die Planung und Anpassung unserer Infrastruktur. Auch hier stellt sich schnell einmal die Frage, für wie viele

Bewohner unser Pumpwerk ausgelegt ist. Was bedeutet das für die Wasser- und Abwassertarife? In Zwillikon steht ein Neubau der ARA an, an welcher wir uns beteiligen.

Verkehrsberuhigung

Schon seit längerer Zeit befasst sich der Gemeinderat mit dem Thema Verkehrsberuhigung. Auch hierfür wurde ein Gutachten erstellt - verschiedene Stellen sind involviert. Mit zunehmendem Verkehr ist es unser Ziel, den Verkehr mit geeigneten Massnahmen zu beruhigen und die hohe Wohnqualität zu erhalten und wo nötig zu verbessern.

Energie

Energie und im spezifischen alternative Energien werden in Zukunft immer wichtigere Themen. Dies zeigt sich einerseits im neunten Energiegesetz und andererseits in der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes. Wie und in welcher Form können wir als Dorf beitragen, diese Ziele zu erreichen? Wo gibt es Handlungsbedarf? Können wir als Vorreiter oder gar als Vorbild auch für andere Gemeinden Position einnehmen?

Diese fünf Themen wurden als Legislaturziele festgelegt, neben weiteren fünf nicht weniger wichtigen Themen, welche Sie den Beschlüssen der Gemeinde entnehmen können.

Leitbild der Gemeinde Rifferswil

Das Leitbild soll die Arbeit der strategischen Ausrichtung der Gemeinde Rifferswil lenken und unterstützen:

Die Entwicklung und Veränderung der Gemeinde braucht wache Sinne und Visionen, die immer wieder den neuen Gegebenheiten angepasst werden müssen. Die Einwohnerinnen und Einwohner, Behörden und Kommission sowie alle an Entscheidungsprozessen beteiligten Personen und Organisationen sollen sich an den Grundsätzen des Leitbildes orientieren. Das Leitbild soll die Arbeit der strategischen Ausrichtung der Gemeinde Rifferswil lenken und unterstützen. Die folgenden Leitgedanken sind das Fundament für künftige Entwicklung.

Die Zukunft will Rifferswil selbstständig, aber auch in Kooperation mit anderen Gemeinden gestalten. Sie sieht sich als integrierende Gemeinde, welche Veränderungen als Chance versteht.

Den Bedürfnissen der heutigen Einwohnerinnen und Einwohner soll nachhaltig entsprochen werden und die Chancen der künftigen Generationen sollen gewahrt bleiben.

Rifferswil profiliert sich als attraktive Gemeinde mit sehr hoher Wohn- und Lebensqualität in einer intakten ländlichen Umgebung.

Unser Dorfbild ist von nationaler Bedeutung, diesem gilt es auch bei künftiger Entwicklung Sorge zu tragen. Der bauliche Charakter soll in seiner Einzigartigkeit erhalten bleiben, aber dennoch die Nutzung neuer Energien ermöglichen. Ein gesundes und massvolles Wachstum mit einer ausgewogenen Bevölkerungsentwicklung wird angestrebt.

Die Gemeinde geht haushälterisch mit den finanziellen Mitteln um und neue Investitionen werden auf einen gesunden Finanzhaushalt abgestimmt. Als wichtigstes Merkmal soll ein ausgeglichener Finanzhaushalt wegweisend sein.

Rifferswil ermöglicht allen Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters, Orte für Begegnungen und Aktivitäten aus verschiedenen Bereichen. Eigeninitiative und Eigenverantwortung werden dabei unterstützt.

Die Gemeinde trägt Sorge zur Natur und Umwelt. Sie erhält und fördert die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten. Sie setzt sich für ökologische Standards, gegen übermässige Immissionen und für eine gesunde Lebensweise ein. Rifferswil schont die natürlichen Ressourcen und trägt zur Erreichung von Klimazielen bei.

Rifferswil setzt auf die Stärken der Einwohnerinnen und Einwohner und nutzt die immensen Ressourcen, die in seiner Bevölkerung vorhanden sind.

Die Verwaltung ist ein kundenfreundlicher Betrieb. Sie arbeitet effizient und professionell.

Rifferswil verfügt über ideale Rahmenbedingungen für eine qualitativ gute Bildung. Sie unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit einem familienfreundlichen Bildungs- und Betreuungsangebot. An der Schule soll ganzheitliche Förderung gelebt und mit viel Lebensfreude Gemeinschaft gestaltet werden.

Mit diesen beiden Instrumenten 'Legislaturziele und Leitbild' soll Ihnen, liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, transparent gezeigt werden in welche Richtung sich der neu gewählte Gemeinderat in Zukunft bewegen wird.

Wir freuen uns auf aktive aber auch kritische Auseinandersetzungen beim Umsetzen der zukünftigen Ziele. Vielleicht ergeben sich auch in privaten Kreisen spannende Diskussionen – wir freuen uns, wenn Sie diese mit uns teilen.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser
www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepräsident

Ein Leben auf dem Land

Fröhlich ziehen jeden Tag die Kinder an meinem Haus vorbei zur Schule. Im Bach steht der Graureiher am Fischen und alle viertel Stunde schlägt die Kirchenglocke und erinnert uns an die Zeit. Handwerker arbeiten in den ortsansässigen Betrieben oder an den bestehenden Baustellen. Landwirte fahren mit den Traktoren aufs Feld, zur Saat, Pflege oder zur Ernte. Im Dorfladen werden Znüni und andere Einkäufe getätigt, und es wird miteinander geredet. Ein intaktes Dorfbild mit aktiven Leuten die dieses Dorf beleben mit verschiedensten Aktivitäten. Und abends, wenn es dunkel wird, löschen die Strassenlampen und nur noch die beleuchteten Fenster all jener, die noch wach sind (wie soeben ich), leuchten in der dunklen Nacht.

Diese Idylle ist kein fester Zustand, sondern wird immer wieder durch verschiedenste Ereignisse gefährdet, macht uns Angst und wir merken, dass wir verwundbar sind.

Eine Deponie im Nachbardorf droht uns, im Verkehr zu ersäufen. Eine kantonale Planung, die unser Gebiet als Naherholung erhalten will, weshalb der öffentliche Verkehr nicht weiter ausgebaut werden soll, könnte es für all jene, die nicht mobil sind, schwierig machen. Personen in unserer Gemeinschaft, die sich nicht an bestehende Regeln halten, verärgern Nachbarn. Bewilligungen, die nicht eingehalten werden, müssen von der Behörde geahndet werden, damit unser Dorfbild intakt bleibt.

Das Leben (auch auf dem Land) ist kein stabiler Zustand sondern einer stetigen Veränderung unterworfen. Dieser Wandel, diese stetige Veränderung gilt es, vernünftig zu gestalten, zu begleiten und gute Lösungen zu finden, damit auch unserer zukünftigen Generation ein idyllisches Leben auf dem Land ermöglicht wird. Dazu braucht es nicht nur eine Behörde, sondern auch Sie mit wachem Auge und guten Ideen.

*«Ewige Wachsamkeit ist der Preis der Freiheit»
Wendell Phillips*

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales

Festlegung der Legislaturziele 2022-2026

Gestützt auf Art. 5 des Geschäfts- und Kompetenzreglements hat der Gemeinderat im ersten Jahr einer neuen Legislaturperiode die Legislaturziele festzulegen und diese anschliessend regelmässig zu überprüfen. Im Rahmen der Retraite vom 28.10.2022 hat der Gemeinderat Rifferswil folgende 10 Ziele für die Legislaturperiode 2022-2026 ausgearbeitet:

1. Liegenschaften-Strategie entwickeln
2. Inkraftsetzung BZO
3. Massnahmenplanung & Umsetzung GEP
4. Umsetzung Verkehrskonzept
5. Festlegung einer Energieplanung der Gemeinde
6. Unterstützung der Begegnungen und von Anlässen
7. Ein ausgeglichener Finanzhaushalt wird angestrebt
8. Überprüfung der Zweckmässigkeit von Kommissionen
9. Weiterentwicklung der Digitalisierung von Behörden & Verwaltung
10. Verbesserte ÖV-Anbindung an Baar anstreben

Behördenentschädigung: Teuerungsausgleich per 1.1.2023

Die Besoldungsverordnung (BV) der Gemeinde Rifferswil wurde letztmals mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 08.12.2010 angepasst. Gemäss Art. 19 BV sind alle pauschalen Jahresentschädigungen anzuhoben, wenn die vom Regierungsrat des Kantons Zürich für das Staatspersonal gewährten Teuerungsausgleiche gesamthaft 5% erreichen. Dies wird per 01.01.2023 der Fall sein.

Ersatzdelegation in die Zürcher Planungsgruppe Knonauseramt (ZPK)

Mit Beginn der neuen Legislatur konstituierte sich der Gemeinderat Rifferswil und bestimmte als Delegierten für die Gemeinde Rifferswil in die ZPK Gemeinderat Reto von Schulthess. Am 09.11.2022 wurde Reto von Schulthess in den Vorstand der ZPK gewählt. Damit war für die Gemeinde Rifferswil eine Ersatzdelegation notwendig. Neu wurde Gemeindepräsident Christoph Lüthi zum Delegierten der Gemeinde Rifferswil in die ZPK bestimmt.

Hochbau

Grundstück Kat. Nr. 1683, Sennengasse 5

Die Baubewilligung für die Erstellung eines Velounterstandes an der Nordwestfassade des Einfamilienhauses wurde erteilt.

Grundstück Kat. Nr. 1942, Jonenbachstrasse 19

Die Baubewilligung für den Ausbau des Dachgeschosses mit zusätzlichen Fassadenöffnungen bei der Werkhalle wurde erteilt.

Tiefbau

Ersatz Meteorabwasserleitung «Im Winkel»

Das Kanalisationsnetz der Gemeinde Rifferswil wurden im Jahr 2022 mittels Kanalfernsehen untersucht. Bei der Auswertung des Bildmaterials im Gebiet «Im Winkel» wurden auf einem Abschnitt grosse Mängel festgestellt (starke bauliche Schäden wie Rohrbrüche, Risse, Abplatzungen, visuell sichtbare Wassereintritt- oder Austritte, schlecht verputzte Anschlüsse etc.).

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Ingenieurleistungen (Ausführung, Bauleitung, Inbetriebnahme) an die Firma Wälter Willa, Ingenieure für Geomatik Planung Werke, 8910 Affoltern a.A. und für die Baumeisterarbeiten an die Firma Ch. Bräm AG, 8906 Bonstetten vergeben und den entsprechenden Kredit in der Höhe von insgesamt CHF 44'500.- gesprochen. Die Arbeiten konnten im November 2022 erfolgreich ausgeführt werden.

Anschaffung Gaswarngerät für Werkhof

Der Gemeinderat hat einen Kredit von CHF 4'576.- gesprochen für die Anschaffung eines mobilen Gaswarngeräts für den Werkhof (Einsteigen und Arbeiten in Kanälen, Schächten und Gruben). Dieses Gerät wird auf Mann getragen und warnt vor gefährlichen Konzentrationen an O₂, CO₂, CH₄, CO und H₂S.

Finanzen

Finanzierung Anbau Dorfbackofen

Der Gemeinderat hat einen Kredit von CHF 11'977.05 gesprochen, für die Arbeiten zur Erweiterung des Vordaches des Dorfbackofen-Häuschens. Die Finanzierung erfolgt über das Schlussguthaben des Abrechnungskontos der 1000 Jahr Feier (CHF 1'428.05) und über die ZKB Jubiläumsdividende 2020 (CHF 10'549.00).

Kreditabrechnung öffentlicher Spielplatz für Kleinkinder

Im Investitionsbudget 2022 wurden CHF 37'000.- für die Neugestaltung des öffentlichen Spielplatzes für Kleinkinder auf dem Schulhausareal eingestellt. Die Arbeiten konnten im Sommer 2022 ausgeführt werden. Die Gesamt-Aufwendungen beliefen sich auf CHF 37'669.75. Folglich resultiert eine Kreditüberschreitung in der Höhe von CHF 969.75. Rund die Hälfte der Finanzierung (CHF 17'000.-) erfolgt über die ZKB Jubiläumsdividende 2020.

Kreditabrechnung Überarbeitung und Erweiterung des Entwässerungsplans (GEP)

Der bestehende GEP der Gemeinde Rifferswil stammt aus dem Jahr 1995. Für die Bearbeitung und Erweiterung des GEP sprach der Gemeinderat einen Gesamt-Kredit von CHF 72'880.-. Die tatsächlichen Aufwendungen der Jahre 2016-2022 belaufen sich dem gegenüber auf insgesamt CHF 84'837.64. Der vom Gemeinderat bewilligte Kredit wurde damit um CHF 11'957.64 überschritten, dies insbesondere aufgrund von Mehraufwand in Bezug auf diverse Datenerhebungen (Pläne, Leitungskataster, etc.). Die Toleranzgrenze von +/- 20 % gegenüber Offerten, die eine Aufwandschätzung beinhalten, konnte eingehalten werden.

Kreditabrechnung Renovation Gemeindeverwaltung

Für die Renovationsarbeiten der Gemeindeverwaltung wurden für das Jahr 2022 insgesamt CHF 30'000.- im Budget 2022 vorgemerkt und durch den Gemeinderat in verschiedenen Beschlüssen die Kreditbewilligungen und Auftragsvergaben erteilt (Malerarbeiten, Einrichtung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes, IT- und Elektro-Arbeiten). Nach Abschluss aller Arbeiten schliesst das Projekt mit einer Kreditüberschreitung in der Höhe von CHF 4'726.65. Die Kreditüberschreitung ist insbesondere auf die höheren Kosten für die Elektro-Arbeiten zurückzuführen (dringliche, gebundene Ausgaben).

Gebühren 2023 (Spezialfinanzierungen - Verbrauchergebühren)

Die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall sowie die Hundegebühren wurden für 2023 auf dem gleichen Stand wie 2022 belassen. Details finden Sie unter: www.rifferswil.ch -> Verwaltung -> Entsorgung und Versorgung (für Wasser, Abwasser und Abfall) -> Publikationen (Hundegebühren)

Gebührentarif: Gebührenanpassungen per 1.1.2023

Der Gemeinderat hat den Gebührentarif einer generellen Überarbeitung unterzogen. Die Neuerungen treten per 01.01.2023 in Kraft. Es wurde eine Matrix erstellt, welche den bisherigen Gebührentarif den neu vorgeschlagenen Regelungen gegenüberstellt und diese erläutert. Details finden Sie unter: www.rifferswil.ch -> Aktuelles -> Neuigkeiten -> Revision Gebührentarif per 1.1.2023

Entsorgung & Recycling

DILECA – Abnahme Budget 2023

Gemäss Gründungsvertrag des Dienstleistungszentrums Amt (DILECA) nehmen die Trägergemeinden die Aufsicht über die Interkommunale Anstalt DILECA wahr. Diese Aufgabe umfasst u.a. die Genehmigung des Budgets. Der Gemeinderat hat das Budget 2023 und die Verrechnungsansätze der DILECA für das Jahr 2023

genehmigt.

Umwelt & Natur

Energie- und Umweltkommission

Folgende Personen wurden durch den Gemeinderat als Mitglieder der Energie- und Umweltkommission gewählt: Haller Roman, Haller Yves, Kehrli Walter, Meier Daniel, Roth Christoph. Den Vorsitz hat Gemeinderat Reto von Schulthess.

Aus der Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 30.11.2022 haben die Stimmberechtigten folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Budgets 2023
2. Festsetzung des Steuerfusses 2023 bei 100%

Laura Molleman



Wir gratulieren!

2023 dürfen folgende Personen ein Jubiläum feiern

Geburtstage

80 Jahre

26. November Verena Burghold

90 Jahre

09. Juli Elsbeth Fierz

95 Jahre und älter

27. März Betty Meyer

19. Mai Ruth Hurter

Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit

23. November Willi und Verena Zeller-Bühler

Diamantene Hochzeit

06. September Konrad und Margrit Frehner-Bosshard

Gemeindeverwaltung Rifferswil

Schützen Sie sich gegen Einbruch

Einbrecher und Diebe nutzen jede Gelegenheit. Oft genügen bereits einfache Massnahmen, um Einbrecher abzuschrecken und Diebe fernzuhalten.

Sichern Sie Ihr Zuhause und schützen Sie Ihre Wertsachen

Durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik können Einbrüche verhindert werden. Einbrecherinnen und Einbrecher wählen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Ist der Widerstand zu gross, also wenn Türen und Fenster gut gesichert sind, geben sie in der Regel bereits nach wenigen Minuten auf und suchen sich anderswo eine neue Möglichkeit einzubrechen.

Was Sie tun können, um sich vor einem Einbruch zu schützen

- **Abschliessen:** Schliessen Sie sämtliche Türen und Fenster korrekt (ein gekipptes Fenster gilt als offen, sowohl für den Einbrecher als auch für die Versicherung).
- **Simulieren:** Einbrecher meiden die Konfrontation mit Bewohnern. Täuschen Sie Anwesenheit vor, zB. durch Licht oder Geräusche. Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit.
- **Informieren:** bauen Sie mit ihrer Nachbarschaft ein Netzwerk auf, welches sich gegenseitig über Abwesenheiten informiert.
- **Verhindern:** erschweren Sie dem Einbrecher den Zutritt und stellen Sie keine Tathilfsmittel zur Verfügung.

Durch Ausleuchten schlecht einsehbarer Stellen oder Zurückschneiden von Pflanzen schaffen Sie Übersicht. Leitern und Gartenwerkzeug sollen nicht greifbar sein.

- **Aufbewahren:** wertvolle Gegenstände müssen dem Wert entsprechend gesichert werden. Ihre kostbarsten Wertgegenstände gehören in einen Tresor!
- **Ansprechen:** Sprechen Sie fremde Personen an und zeigen Sie damit, dass in ihrer Umgebung aufmerksam beobachtet wird.
- **Beobachten:** notieren Sie Kontrollschilder von verdächtigen Fahrzeugen, merken Sie sich äussere Merkmale von verdächtigen Personen und geben Sie diese Angaben der Polizei unmittelbar weiter.



Benachrichtigen Sie über die Notrufnummer 117 umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Weitere Informationen: www.zh.ch/einbruchschutz oder: Kantonspolizei Zürich, Präventionsabteilung, Sicherheitsberatung, Telefon: +41 58 648 14 10 / sicherheitsberatung@kapo.zh.ch

Vogelgrippe - diese Massnahmen gelten ab sofort

Der Bund und die Kantone haben die gesamte Schweiz zum Vogelgrippe-Kontrollgebiet erklärt. Deshalb gelten bis mindestens 15. Februar 2023 die folgenden Massnahmen für alle Geflügelhaltungen, unabhängig von ihrer Grösse oder der Anzahl gehaltener Tiere:

- Hühner, Gänse und anderes Geflügel dürfen nur unter Auflagen ins Freie, zum Beispiel in Aussenräume mit dichtem Dach und spatensicher vergitterten oder mit Netzen verkleideten Seitenwänden.
- Auslaufflächen und Wasserbecken dürfen dem Hausgeflügel nur zugänglich gemacht werden, wenn die Abdeckung den Kontakt zu Wildtieren verhindert (z. B. Netze, Zäune, Verbrämungsbänder).
- Gefüttert werden darf nur noch in vor Wildvögeln gesicherten Gehegeteilen.
- Wassergeflügel (Enten, Gänse) und Laufvögel

(Strausse) müssen getrennt vom übrigen Hausgeflügel gehalten werden.

- Das Geflügel ist gut zu beobachten und es gilt die Aufzeichnungs- und Meldepflicht für krankes und totes Hausgeflügel.
- Märkte, Ausstellungen und Ähnliches mit Geflügel sind verboten.



Registrierungspflicht

Wer Geflügel hält, ist verpflichtet, dies dem Veterinäramt zu melden. Am einfachsten geht dies mit dem QR-Code (siehe links). Sie können auch via die Kurz-URL www.zh.ch/vogelgrippe zum Registrierungs-Link gelangen oder den Kundenservice des Veterinäramts unter Telefon 043 259 41 41 erreichen.

Veterinäramt Zürich

Rifferswiler Weihnachtsmarkt vom Sonntag, 11. Dezember 2022

Frischer Schnee und Sonnenschein sorgten für eine echte Traumkulisse für unseren 25. Weihnachtsmarkt. Zauberhafter hätte man es sich nicht wünschen können.



Mehr als 60 Stände mit vorwiegend handgemachten Produkten waren rund um den Dorfplatz zu finden. Alle Stände waren liebevoll eingerichtet und hübsch dekoriert. Der Weihnachtsmarkt wurde rege besucht von Menschen aus nah und fern, und man traf viele zufriedene Gesichter an. Der Chor „Riffi singt“ berührte wiederum viele Herzen mit seinem Konzert. Anschliessend verteilten der Samichlaus und der Schmutzli Chlaussäckli und liessen viele Kinderaugen strahlen. Auch der Drehorgelmann sorgte für eine heitere Stimmung. Kulinarische Köstlichkeiten rundeten das Marktangebot ab. Wer um 17 Uhr nach Marktschluss noch nicht nach Hause wollte, konnte in der Kirche das Konzert vom Harfenensemble und dem Duo «Larkin and Friends» besuchen.

Dank der grossen Besucherzahl war im Dorf einiges los. Wir danken allen betroffenen Rifferswilerinnen und Rifferswilern für ihr Verständnis. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen.

Das OK freut sich immer sehr über die vielen positiven Reaktionen der Besucherinnen und Besucher. Die Komplimente spornen uns an, den Markt auch im nächsten Jahr wieder zu organisieren. Der Weihnachtsmarkt findet übrigens immer am zweiten Sonntag im Dezember statt – 2023 am 10. Dezember.

OK Weihnachtsmarkt
Monika Covucci, Daniel Sennhauser, Franziska Michel
Lia Neziri, Heinz Waldvogel



Restaurant Pöschkli

Noch kein/e PächterIn in Aussicht – Unterstützung für Übergangsnutzung gesucht

Leider haben wir noch keine guten Nachrichten. Auch unser zweites ernsthaft interessiertes und valables Pächterpaar hat sich zurückgezogen und die Kandidatenliste ist wieder leer.

Der Vorstand hat nun, zusammen mit der spezialisierten Gastronomie Beratungsfirma Katag eine Online-Suche nach einer Wirtin oder einem Wirt gestartet. Die Verantwortlichen der Firma Katag zeigten sich nach einer Besichtigung begeistert von unserem «Pöschkli» und sind vorsichtig optimistisch, dass wir bald einen neuen passenden Pächter finden werden.

In der Übergangszeit versuchen wir, die Liegenschaft so gut wie möglich zu nutzen. Als eine Möglichkeit sehen wir die Vermietung der Hotelzimmer oder des Saales. Dazu suchen wir Helferinnen und Helfer, die uns in den Bereichen Reinigung, Wäsche, Verpflegung und Koordination unterstützen könnten.



Auch die befristete Vermietung der 5½-Zimmer-Wohnung, die Vermietung der Parkplätze sowie der Garage sind Möglichkeiten die wir prüfen. Vielleicht sehen auch Sie noch weitere Möglichkeiten.

Sollten Sie uns Ihre Hilfe anbieten können, bitten wir um eine Meldung bei einem Vorstandsmitglied.

Wir danken allen für die grosse Unterstützung.

Weitere Infos zur Genossenschaft und Impressionen vom Pöschkli finden Sie auf unserer Webseite: www.genossenschaftpost.ch.

Daniel Schneider
Vorstand Genossenschaft Restaurant Pöschkli



Alle Bilder: Photography Katja Saegesser www.60seconds.ch



Den Riffi Märt Liebi gibts auch im 2023.

Einmal mehr fühle ich mich dankbar und blicke mit viel Freude auf das vierte Jahr Riffi Märt Liebi zurück. Bis 2022 konnten wir ganze neun Marktausgaben bei schönstem Wetter geniessen. Während der letzten Saison gesellte sich Petrus gleich dreimal weniger auf unsere Seite. Aber das scheint euch nicht gestört zu haben, ihr seid trotzdem alle gekommen und auch dafür danke ich euch von Herzen.

Einmal mehr habt ihr mir euer Vertrauen geschenkt und mich darin bestätigt, dass der Riffi Märt Liebi nun zu unserem Dorf gehört und so bin ich motiviert, auch in diesem Jahr drei Veranstaltungen durchzuführen. Die Eckpfeiler bleiben dieselben: Essen, Blumen und Musik. An folgenden drei Samstagen, findet der Markt von 9 - 14 Uhr auf dem Dorfplatz statt:

8. Juli 2023
16. September 2023
28. Oktober 2023



Einmal mehr möchte ich nicht nur euch Besuchern danken, sondern auch allen weiteren Beteiligten, die den Riffi Märt Liebi zu dem machen, was er ist: ein Treffen unter Geniessern und Freunden im schönsten Dorf.

Nun wünsche ich euch alles Liebe und Gute fürs 2023 und so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang glücklich zu sein.

Herzlich, Cinzia Schefer-Silla



VEREIN KLEINKINDER RIFFERSWIL

Es hat noch freie Plätze!

- **ELKI-Turnen am Montag von 10.00 - 11.00 Uhr**
- **Waldspielgruppe am Mittwoch von 9.00 – 11.30 Uhr**
- **Spielgruppe Obstgarten am Donnerstag von 8.15 – 11.45 Uhr**



Infos und Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage:

<https://kleinkinder.riffi.ch>
 Wir freuen uns auf euch!

Euer Verein Kleinkinder Rifferswil

ANZEIGE

Sonntagsverkauf

12. Februar 23, 11-16 Uhr

Valentin - Edition

Pralinen und heisse Schokolade
 direkt vom Chocomobile



Ausserfeldstrasse 8, Rifferswil
www.nalachocolate.com

Selbsterfahrung im Jugendraum Rifferswil



v.l.n.r. Michael Ingold, Zoë Rauch und Raffael Steffen

Im Rahmen unserer Berufsmaturarbeit durften wir mit unserer Dreiergruppe eine Selbsterfahrung durchführen. Die Thematik, welche wir bearbeiten, ist die Überstimulierung durch äussere Einflüsse im heutigen Alltag. Einen geeigneten Ort zu finden war zunächst schwierig. Während meiner Schulzeit habe ich den Jugendraum mehrmals besucht und wusste daher, dass dieser Ort alle unsere Kriterien erfüllt. Unsere Hauptidee war: Drei Tage ohne jegliche digitalen Einflüsse, ohne Hinweise auf Tageszeit und Wetter in einem leeren, geschlossenen Raum zu verbringen, ausgerüstet mit Wasser, Brot, Schlafsack und Zahnbürste. Dank der Zustimmung des Jugendrates und dem Gemeinderat Daniel Suter, konnten wir unser Experiment wie geplant durchführen.

Am Mittag des 16. Oktobers bezogen wir unser «Quartier». Die ersten Stunden verbrachten wir mit Gesprächen über unsere Vorstellung der bevorstehenden Zeit. Wie werden wir auf den plötzlichen Wechsel unseres Umfeldes reagieren? Welche Dinge aus unserem Alltag werden wir am meisten vermissen? Hat diese Art der Isolation auch Vorteile für uns?

72 Stunden später hatten wir unsere Antworten. Der Gesprächsstoff ging uns kaum aus, jedoch der Antriebsstoff, konstant miteinander zu reden schon. Wir haben uns deshalb auch mit gemeinsamen Spielen und körperlichen Aktivitäten unterhalten. Da unser Zeitgefühl nach der ersten Schlafphase sehr ungenau wurde, wählten wir die Essenszeiten nach unserem Hungergefühl. Je länger das Experiment andauerte, desto öfter verbachten wir Zeiten ohne gross miteinander zu interagieren und jeder ging den

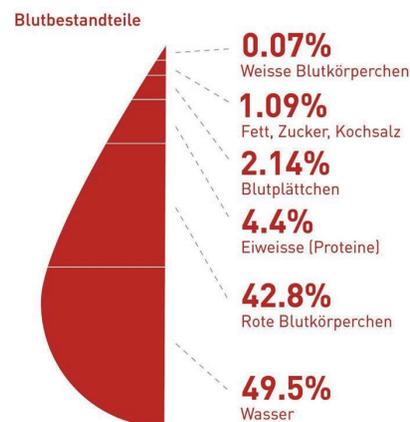
eigenen Gedanken nach.

Unser gemeinsames Fazit: Die Umstellung von überschüssigen Einflüssen zu sehr wenigen Reizen ist machbar und auf kurze Zeit gut aushaltbar. Beide Extreme der Reizeinflüsse halten wir auf Dauer für nicht zufriedenstellend. Wir werden in unserem Alltag deshalb vermehrt Offline-Zeiten einbauen, um uns weniger ablenken zu lassen von den Dingen, welche wir im Moment verfolgen. Ausserdem werden wir unser vielfältiges Nahrungsangebot mehr schätzen, wie auch die Sonne, der Tagesrhythmus und die Natur.

Diese Selbsterfahrung war für uns alle sehr spannend und die Erkenntnisse werden in unsere Maturitätsarbeit miteinfließen.

Raffael Steffen

Aus was besteht Ihr Blut?



Eine Blutspende kann Leben retten!!

Blutspenden Hausen am Albis

Donnerstag 26.01.2023 17:00 bis 20:00

Gemeindesaal Weid

Nächster Spendeabend: 08.06.2023 Hausen am Albis



Artikelserie Museumskommission

Wer kennt sich da noch aus?

In der letzten Ausgabe zeigten wir ein Werkzeug, das bis Ende der 1960er Jahre häufig anzutreffen war, heute aber nur noch selten benutzt wird.

Dieses Mal präsentieren wir Gegenstände, die nur noch die ganz Älteren unter uns noch kennen. Bis anfangs 1950er Jahre waren sie auf dem Land noch hie und da in Gebrauch. Wozu dienten diese Gegenstände?



Schreiben Sie Ihre Antwort an riffi-zytig@rifferswil.ch. Ist sie richtig, werden Sie namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Nov/Dez 2022)



Die richtige Antwort gewusst haben diesmal:

- Jan Bettler
- Yvonne Illi, Naturcoiffeuse

Wir gratulieren ganz herzlich.

Es handelt sich um ein Rasiermesser und das dazugehörige mit Leder bezogene Abziehholz, mit dem die Klinge geschärft wird. Es war das Hauptwerkzeug für den Barbier, dem Vorgänger des Herrencoiffeurs. Auch im Privaten wurde das Rasiermesser benutzt. Zum Schärfen der Klinge gibt es auch Lederriemen. Dazu braucht es noch eine Polierpaste, um das Leder einzureiben und geschmeidig zu halten. Jan Bettler benützt dieses Gerät heute immer noch (oder wieder).

Yvonne Illi, Naturcoiffeuse hat uns eine eindrückliche Beschreibung geliefert, die wir den Lesern auszugsweise wiedergeben:

«Das ist ein Rasiermesser und ein Abziehholz um die Klinge zu schärfen: das Hauptwerkzeug für den Barbier, Vorgänger des Herrencoiffeurs. Dieses Werkzeug erlebt seit einigen Jahren eine Wiedergeburt, da sich auch der Mann wieder ... eine wohltuende Rasur ... gönnt. Dazu braucht es noch eine Polierpaste, um das Leder (es gibt auch Lederriemen) einzureiben.

Auch im privaten Bereich erfreut das traditionelle Rasiermesser immer mehr Männer, einerseits als Pflegeritual und andererseits die Überlegung der Nachhaltigkeit. Die Einweg-Klingen sind sehr teuer und müssen nach einigen Rasuren weggeworfen werden, schade um den Rohstoff! Aber mit ein wenig Übung hat man bald das Fingerspitzengefühl, die Klinge richtig abzuziehen.

Für den bewussten Mann, gehört natürlich auch einen Rasierpinsel dazu: die edelste und beste Qualität ist das Dachshaar. Dazu eine kleine Schale ... zum Aufschäumen der Seife...»

Willi Zeller, Museumskommission Rifferswil

Museum in der Schublade

Haben Sie die Museumschubladen im Dorf schon entdeckt? Sie sind jederzeit zugänglich. Einfach das Tor zur Strassenseite vom alten Feuerwehrrhäuschen, bzw. heutigen Dorfbackofen-Häuschen öffnen und Museum erfahren.



Selbstbedienungs-Permagarten



Lokales Gemüse ist im Trend. Es gibt Gemüse-Abos, z.B. Sandras Hofzauber aus Mettmenstetten, sie liefert wöchentlich saisonales Gemüse nach Hause. Solawis wie wädichoerbli.ch in Wädenswil, mit Mithilfe und Abholung über ein Depot. Erdbeer- und Bohnenfelder zum selber ernten wie bei Stübis in Mettmenstetten. Oder neu, myfeld.ch, hier kann man 16qm Garten selber online bestücken und erhält "sein" Gemüse geliefert.

Unser Permagarten im Unterdorf liefert auch Gemüse, aber in Selbstbedienung. Und das ist nicht ohne. Auf der Gärtnerseite entfällt zwar die Arbeit des Erntens und Bereitstellens für die ErnteteilerInnen, dafür sollte das Gemüse aber auf den Beeten gut erkennbar sein. Hier helfen Beschriftungen und der über einen QR-Code abrufbare Ernteplan im Internet. Trotzdem ist es nicht einfach, sich in dieser bunten Mischkultur zurecht zu finden. Das gewünschte Gemüse wächst mal hier, mal dort, welche Exemplare sind reif und was kann ich damit in der Küche anfangen? Bei Erdbeeren und Tomaten geht das noch, aber was mach ich mit Gutem Heinrich, Portulak, Etagenzwiebeln, Schlangenkoblach, Baumspinat, Staudenkresse oder Baumkohl? Sollen die Wassermelonen noch etwas reifen? Oder hat sie dann morgen schon ein anderer geerntet? Bleiben die Mini-Gurken so klein oder soll ich zuwarten? Wie viel darf ich ernten, damit die anderen ErnteteilerInnen auch etwas haben? Wieviel Rüstarbeit halse ich mir da gerade auf? Und wie bekomme ich die Schnecken, Ohrenhöhler, Kohlfiegen und Regenwürmer aus dem Gemüse?

Ernten im Winter ist eine weitere Herausforderung. Wer die Schneedecke anhebt, der findet aktuell Feldsalat, Winterrettiche, Radischen, Federkohl, Rosenkohl, Baumkohl, Wirz, Mangold, letzte Zwiebeln, Lauch, Zuckerhut, Endivien, Romana-Salate (Luisa, Treviso, Palla rossa), rote, gelbe und Ringelranden, Küttiger-Karotten, Ochsenherz-Karotten, Rucola, Guter Heinrich, Schnittknobli, Peterle, Salbei und Meerrettich.

Nächstes Jahr wollen wir die Ernte nochmals steigern und können ab Mai 2023 weitere Ernteteiler aufnehmen. Die "Lizenz zum Ernten" kostet 40 Fr. /Monat. Infos auf unserer Website www.nachhaltigesrifferswil.ch/permagarten

Frank Fischer

1. Mobilitätstreffen

Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, Engelsaal



Hast Du manchmal den Wunsch, Dein Auto mit andern zu teilen, oder sogar Lust, ganz darauf zu verzichten? Würdest Du gerne ab und zu ein Auto ausleihen oder eine gemeinsame Fahrt unternehmen? Oder hast Du Lust, neue Formen der Mobilität auszuprobieren?

Wir laden Dich ein, am 3. Februar 2023 um 20 Uhr im Engelsaal deine Wünsche und Ideen einzubringen, im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung der Mobilität in unserem Dorf.

Unser Motto: Mobilität soll lustvoll, gesund und verbindend sein.

Gruppe 'vor-um-nachdenken',
Verein Nachhaltiges Rifferswil

Berichtigung, Kolumne - Nachhaltigkeit, Ausgabe November / Dezember 2022

Leider sind die Preisangaben der Kühlfächer der letzten Kolumne Nachhaltiges Rifferswil trotz Verifizierung nicht mehr à jour.

Sie wurden längst erhöht. Ich entschuldige mich für die mangelhafte Recherche. Mieten der Kühlfächer ist dennoch sinnvoll :-)

Neue Preise 2023 laut Silvia Müller:

100 Liter: 50.-

200 Liter: 100.-

300 Liter: 150.-

Verena Barbara Gohl

KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



BARBARA STEINER,
Nachhaltiges Rifferswil

Spiel mit Worten und Buchstaben

Ich bin fasziniert von Anagrammen, denn sie sind etwas sehr Nachhaltiges, Kreatives und Überraschendes. Es ist ein Spiel mit Buchstaben und Satz- Wortumstellungen.

Anagramm: es meint den Umstand, dass aus sämtlichen Buchstaben eines Wortes oder einer Wortfolge (Zeile) ein anderes Wort oder eine neue Zeile gebildet wird.

Nehmen wir das Beispiel Lampe. Mit diesen Buchstaben kann ich auch Palme schreiben. So schnell und ohne grossen Ressourcenverschleiss bin ich für eine kurze Zeit von der kleinen Lampe in meiner Stube unter die Palme an den Strand versetzt worden. Ich schliesse meine Augen. Dort ist es warm, das Meer ist blau und die Geräusche der Wellen sind gleichmässig beruhigend. Die Sonne scheint und ich darf unter der Palme meine Träume geniessen, vor allem jetzt in dieser nasskalten Winterzeit. Das tut gut und beflügelt die etwas träge gewordene Phantasie.

So bin ich vom Wort Lampe ohne etwas beizufügen, ohne etwas wegzulassen, auf etwas Neues gestossen, nämlich auf die Palme. Und das Beste daran: ich muss nichts wegwerfen, denn es darf bekanntlich kein Buchstabe übrig bleiben. Es gibt auch nichts, was man nicht mehr gebrauchen oder integrieren kann. Etwas Altes bleibt und doch entsteht Neues. Wunderbar ist das. Wie im richtigen Leben. Ich nehme mir immer wieder vor, etwas zu gestalten mit Dingen, die ich schon habe. Es gilt diese umzubauen oder zu reparieren, damit sie wieder eine angemessene Verwendung finden können. Nun träume ich noch etwas unter der Palme und dann wird meine Lampe auf dem Tisch wieder wichtig. Ich werde ihren warmen Schein geniessen und zurückdenken an die kurze Zeit heute am heissen Strand, am blauen Meer, unter der schönen Palme.

Zum Schluss noch ein Anagramm: (jede Zeile besteht aus denselben Buchstaben)

Alles hat seine Zeit
Alle hasten- sei Zeit
Alleine heizt Tasse.
Lies Saetze, halt ein!
Alles hat seine Zeit

Ich wünsche euch allen eine gute Zeit. Geniesst sie so wie sie ist.

Damit die Kirche im Dorf bleibt...



Sie kennen das Sprichwort, das dann erzählt wird, wenn etwas Grenzüberschreitendes verhindert werden soll, das in der dörflichen Gemeinschaft nicht toleriert würde. Es weist darauf hin, dass ein Dorf klar zu wissen glaubt, was hier «recht und schlecht» ist. Um auf den Punkt zu kommen: Die Kirche hat ihre Autorität, dies zu regeln, schon längst abgegeben

– zum guten Glück. Heute bestimmt das Dorf über die Kirche, und nicht umgekehrt.

Jährlich trifft sich die Kirchenkommission Rifferswil zu einer zweitägigen Retraite und plant das kirchliche Leben für das nächste Jahr. Nach einem Jahr Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Knonauer Amt bleibt für uns die Frage zentral: Welches Kirchenleben wollen wir im Ort Rifferswil?

Das vergangene Jahr zeigt: Die Ansprüche an unsere Kirche sind extrem vielfältig. Während die einen einfach Ruhe suchen, wollen andere singen und tanzen, manche schätzen die Begegnungen hier, und wieder andere finden im Gebet Zuspruch und Frieden. Was ist aber das Gemeinsame und Verbindende in all den Ansprüchen? An der Retraite waren wir uns einig: Unsere Kirche ist ein Ort der Kraft und Stärkung, ein Ort der Ruhe und des Friedens, ein Ort der vorbehaltlosen Begegnung mit sich, mit anderen, mit Gott.

Verschiedenste Anlässe werden dies im nächsten Jahr ermöglichen: Neben vielen Singanlässen planen wir wieder Konzerte, Begegnungs- oder Zmorgengottesdienste, eine «Lange Nacht der Kirche» mit einem Theater, ein Gemeindegottesdienst für Familien im September oder traditionelle Gottesdienste hier oder in einer Nachbargemeinde. Und wir halten die Frage nach der Orientierung unserer Kirche warm: Am Samstagmorgen, 25. März 2023 laden wir ein, zusammen über die Zukunft unserer Kirche zu visionieren. Wir freuen uns über alle, die hier teilnehmen und mitwirken.

Um auf das Sprichwort zurückzukommen: Rifferswil will eine offene Kirche sein für unsere Vielfalt, wo sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Haltungen oder Glaubensauffassungen treffen, um einfach Mensch zu sein.

Dann bleibt unsere Kirche im Dorf.

Urs Guldener

Inspiration Konzert «Las Lunas»

Sonntag, 5. Februar 2023, 17 Uhr, Kirche
Rifferswil, Eintritt frei, Kollekte

sich immer wieder neu inspirieren lassen kann und daraus immer wieder etwas Einzigartiges entsteht. Das Wort «inspirieren» bedeutet so viel wie «zum Tun veranlassen, einhauchen, geistig anregen, beseelen» und genau das möchte «Las Lunas»: Den Noten auf Papier neues Leben einhauchen und damit die Seelen und die Herzen derer anregen, die ihnen zuhören.



Das Ensemble «Las Lunas» schafft es jedes Mal aufs Neue, die Herzen der Zuhörer zu berühren und sie durch die ausdrucksstarke und inspirierende Musik zu begeistern. Mit technischem Flair und vielfältigen Klangfarben erfreut «Las Lunas» das Publikum nun das erste Mal in Rifferswil.

Die Blockflötistin Hojin Kwon (Südkoreanerin) und die Cembalistin Mélanie Flores (Mexikanerin) lernten sich 2014 in Basel an der Schola Cantorum Basiliensis während ihres Studiums kennen und beschlossen, gemeinsam Musik zu machen. So entstand das Ensemble «Las Lunas», was auf Spanisch «Die Monde» bedeutet. Der Name soll daran erinnern, dass alles ein Zusammenspiel mit etwas Grösserem ist: So wie der Mond nachts nur hell leuchtet, weil er das Licht der Sonne reflektiert, so reflektieren die beiden jungen Frauen mit ihren Instrumenten die Emotionen und Klänge der Musik. Ohne das Licht wäre der Mond nur ein dunkler Klumpen Materie. Und auch die Noten der Musikstücke werden erst bedeutungsvoll, wenn wir Menschen sie mit unseren Sinnen als etwas Lebendiges erleben können.

In ihrem Programm «Inspiration» werden Werke von Komponisten, die von Stücken anderer Komponisten inspiriert wurden und freie Improvisationen von Hojin Kwon und Mélanie Flores zu hören sein. Es soll zeigen, dass man

Wir laden auch Sie herzlich dazu ein, die Klänge des jungen Ensembles zu geniessen und neue Inspiration für Ihr Morgen erleuchten zu lassen.

Kirchenkommission Rifferswil

«Sich gemeinsam auf den Weg machen»

Sonntag, 15. Januar 2023, 10 Uhr,
Kirche Rifferswil

Am 15. Januar 2023 wird im Regionalgottesdienst Oberamt um 10 Uhr in der Kirche Rifferswil Pfarrer Christian Wermbter durch den Kirchenpfleger Andreas Schmid beauftragt, über das Pensionierungsalter hinaus noch ein Jahr bis zum Sommer 2024 in der reformierten Kirchgemeinde Knonauer Amt zu wirken. Damit machen sich die Kirchenkommissionen Rifferswil und Hausen und die Kirchenpflege Kappel unter diesem Motto gemeinsam auf den Weg, um das Netzwerk Kirche im Oberamt zu stärken.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit bei einem Apéro die Kontakte und Gespräche zu vertiefen.

«Reisen im Kopf: Interrail» am Mittwoch, 18. Januar

David Bergmann erzählt, was er auf seiner 12'183 Kilometer langen Zugreise durch Europa alles erlebt hat. Im Anschluss gibt es einen Apéro. Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.



Gestaltungsnachmittag für Kinder von 7 – 11 Jahren am Mittwoch, 25. Januar

Kleben, malen, kreativ sein: die Kinder gestalten mit Künstlerin Chris Husi eigene Grusskarten oder Bilder. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden. Die Platzzahl ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung in der Bibliothek – persönlich oder per Mail – nötig. Anmeldeschluss: 18. Januar 2023.



Gschichtli-Ziit am Mittwoch, 1. Februar

Carmela Rossi und Bär Mutzi sind zurück aus der Weihnachtspause und verzaubern mit ihren Geschichten wieder kleine Zuhörerinnen ab vier Jahren. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten. Achtung, die Ausleihtheke ist in dieser Zeit geschlossen, bitte Bücher vorher retournieren resp. ausleihen, danke!



Sportferien vom 11. bis am 26. Februar

Während der Sportferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Neue E-Mail

Die Bibi bekommt eine neue E-Mail-Adresse: Sie erreichen uns neu unter «bibliothek@rifferswil.ch». Mails, die an die alte Adresse gesendet werden, werden vorerst noch umgeleitet. Wir bitten Sie jedoch, sich die neue Adresse zu notieren und ab sofort zu verwenden.

Eine Bibi für alle

Jeweils Anfang Jahr flattert ein Einzahlungsschein der Bibliothek in die Rifferswiler Haushalte. Wir danken allen, die ihre Mitgliedschaft erneuern oder uns eine Spende zukommen lassen. Diejenigen, die uns nicht kennen, sind herzlich eingeladen, mal bei uns vorbeizuschauen und unser Angebot kennenzulernen. Wir freuen uns, wenn es «läbt» in der Bibi.

ANZEIGE

Volg Rifferswil

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7.00 – 19.00 Uhr

Sa 7.30 – 18.00 Uhr

Landi
angenehm anders
Landi
ALBIS

Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!

Landi
AGRO

«Alle Menschen, die hier ein- und ausgehen, sollen sich gesehen, gehört und geschätzt fühlen.»

Loretta Grenzebach ist seit Anfang Schuljahr 22/23 die neue Leiterin der Primarschule Rifferswil. Vorher war sie 13 Jahre als Lehrerin tätig. Im Gespräch mit der Riffi-Zytig erzählt sie von ihrer neuen Aufgabe, welches ihre Philosophie ist und was sie den Schüler:Innen wünscht.

Riffi-Zytig: Loretta Grenzebach, weshalb haben Sie sich für den Wechsel von der Lehrerin zur Schulleiterin entschieden? Wie fühlen Sie sich in Ihrer neuen Rolle?

Loretta Grenzebach: Ich war und bin sehr gerne Lehrerin. Immer wieder habe ich auch mit der Erwachsenenbildung geliebäugelt und doch konnte ich mich nie ganz von der Primarschule lösen. Als Schulleiterin habe ich nun einen anderen Fokus, der mir gefällt. Ich bin nicht mehr für ein Kind und eine Klasse zuständig, sondern für die Weiterentwicklung der ganzen Schule, genau diesen Bereich finde ich enorm spannend: Die Schulentwicklung.

Ich fühle mich in meiner neuen Rolle wohl und bin neugierig, was das Schuljahr noch alles mit sich bringt.

Welches sind die wichtigsten Themen für die Schule Rifferswil momentan?

Ein wichtiges Thema, welches aus dem Team kommt, ist die Arbeit mit dem Portfolio. Wir verstehen darunter eine (digitale) Sammelmappe von Materialien, welche die Stärken des Kindes in den Vordergrund stellt. Wir wollen wertschätzen, was die Schüler:innen alles können und welche (ausser)schulischen Fähigkeiten sie mitbringen.

Ein anderes Thema, das uns beschäftigt, sind die vielen Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Für den Umgang damit muss sich unsere Schule noch besser rüsten.

Wie werden Sie die Schule leiten? Was ist Ihre Vision, Philosophie? Welche Aspekte liegen Ihnen besonders am Herzen?

Ich möchte weitere Schritte in Richtung «nachhaltige Schule» gehen. Ganz ohne Label, denn diese drücken einem zu viele Vorschriften auf. Wir als Schule müssen es tragen können und in allen Klassen sind bereits Ideen vorhanden, die sich auf die ganze Schule ausbreiten lassen. ZB. bestellt eine Lehrperson für ihre Klasse keine Notizhefte, sondern stellt diese im TTG-Unterricht aus Altpapier selbst her.

Meine Philosophie hängt stark mit dem bereits genannten Portfolio zusammen, nur weite ich dies auch auf die Mitarbeitenden unserer Schule aus. Alle Menschen, die hier ein- und ausgehen, sollen sich gesehen, gehört und geschätzt fühlen.

Was möchten Sie beibehalten, was möchten Sie ändern oder neu einführen?

Wir haben eine enorm vielfältige Ritualkultur an unserer Schule, dies möchte ich sicher so weiterführen.

In den nächsten fünf Jahren werden wir uns zu einer Schu-

le nach der Philosophie der Neuen Autorität wandeln. Dies ist neben dem Projekt Portfolio ein weiterer, mehrjähriger Prozess. Wer sich dafür interessiert, findet unter dem Begriff Neue Autorität/Haim Omer im Internet viele Infos. Ein hilfreiches Buch ist «Raus aus der Ohnmacht» welches von Haim Omer und Regina Haller (einer Stadtzüricher Schulleiterin) verfasst wurde.

Andererseits möchte ich gerne im ersten Jahr als Schulleiterin nicht allzu viel verändern, denn unerwartet treten sowieso immer Veränderungen auf.

Als Schulleiterin befassen Sie sich mit vielen verschiedenen Anspruchs- und Interessensgruppen: Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern, Schulpflege, Volksschulamt Kt. Zürich. Wie anspruchsvoll ist es, alle diese Gruppen möglichst gut zu betreuen und abzudecken?

Danke, dass Sie das überhaupt fragen. Dieser Teil meiner Arbeit ist wirklich sehr anspruchsvoll, was ich allerdings erwartet habe und es klar als essentiellen Teil meines Berufs ansehe. Mir ist Transparenz auf allen Seiten sehr wichtig, damit meine ich, dass viele Unstimmigkeiten oder Missverständnisse zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen verhindert werden können, wenn Entscheidungen mit Informationen und Begründungen kommuniziert werden. Das Schwierige daran ist, dass bei gewissen Themen nicht alle davon betroffenen Anspruchsgruppen gleichzeitig auf dem gleichen Stand sind oder dasselbe Bedürfnis haben.

Sie sind in Rifferswil aufgewachsen und zur Schule gegangen. Wie haben Sie Ihre Schulzeit erlebt und was wünschen Sie den Schüler:innen heute?

Meine Schulzeit war eine im positiven Sinne prägende Zeit. Meine Freundschaften von damals sind auch weiterhin ziemlich intakt. Mittlerweile gehen die Kinder meiner Freundinnen hier zur Schule.

Mit dem Konsum verschiedener Medien dringt die Erwachsenenwelt zu schnell in die Kindheit ein, die doch sowieso nur wenige Jahre dauert. Ich wünsche den Schüler:innen, dass sie so lange wie möglich Kinder bleiben können. Draussen herumtollen, den Bach stauen, im Lager den Klassenzusammenhalt stärken, für den Schulsilvester Streiche aushecken... Ich denke, gerade deswegen haben sich viele Eltern entschieden in Riffi ihre Kinder grosszuziehen.

Loretta Grenzebach / Christa Brunhart

Generationen im Klassenzimmer Seniorin oder Senior gesucht



Zusammen mit der Pro Senectute können Schulen pensionierte Menschen ins Schulzimmer einladen.

Sind Sie genau so gerne im Wald unterwegs wie unsere Schulkinder? Bringen Sie eine Portion Geduld und Humor mit? Dann sucht die Schule Rifferswil genau Sie.

Am Freitagmorgen ist der Kindergarten immer im Wald unterwegs und hätte gerne eine weitere Begleitperson. An einem anderen Wochentag können Sie mit den Kindern spielen, zeichnen, sprechen, basteln oder singen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich unverbindlich bei Frau Weber, unserer Schulverwalterin, um genauere Informationen zu erhalten. Mo, Mi und Do vormittags 044 764 83 30.

Bildungsanlass: Neue Autorität - Erziehung durch Beziehung

Montag, 20. März, 19.30-21.30 Uhr, Primarschule Rifferswil, Grossklassenzimmer, Gebäude D

Wer kennt nicht Situationen, wo in der Hitze des Gefechts Konsequenzen ausgesprochen werden, die weder durchsetzbar, geschweige denn konstruktiv sind.

Gerade in herausfordernden Erziehungssituationen ist es einerseits wichtig, mit dem Kind im Beziehung zu bleiben, andererseits klare Leitpanken zu setzen und „präsent“ zu sein.

Das Konzept Autorität durch Beziehung von Haim Omer baut auf dem Prinzip der elterlichen Präsenz auf. Respekt und Würde gelten als zentral leitende Werte. Die neue Autorität bietet Erwachsenen wichtige Anregungen, wie sie durch Präsenz auch in schwierigen Situationen mit sich und dem Kind in Kontakt bleiben können.

Der Elternabend soll anhand von Austausch Anregung bieten, damit Sie sich als Eltern gestärkt fühlen.

Anmeldung: via www.schule-rifferswil.ch, oder Google-Formular <https://forms.gle/tcRbs68udRzVvST17>

Kinder Winterkino

Sonntag, 5. Februar 2023, Schulhaus Rifferswil Grossklassenzimmer



- 15-17 Uhr Kinderfilm für Kindergarten bis 2. Klasse
- 17-19 Uhr Film für Schüler:Innen der 3.-6. Klassen

Es gibt Popcorn, Guetsli, Glühmost und Sirup

Elternrat Schule Rifferswil



Referentin: Doris Brodmann, Lehrerin & Schulleitung, Mediatorin SDM, Coach & systemische Supervisorin (www.brodway.ch)

Elternrat Schule Rifferswil

WIR SUCHEN WALD zum Kauf oder zur Bewirtschaftung

Wir - Christoph Hess, Miguel Koller und Thomas Schefer - sind auf der Suche nach einem Stück Wald in oder um Rifferswil.
Gerne würden wir zum Heizen unserer Häuser unser eigenes Holz schlagen und verarbeiten.
Wir sind sowohl an einem Kauf als auch an einer Pacht- und/oder Nutznießung interessiert.
Wir freuen uns auf Kontaktaufnahme per Tel: 079 244 11 65 oder Mail: thomas.schefer@cosanum.ch

ANZEIGE

ölen, seifen, pflegen

sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77

ANZEIGE

**Gemeinsam
für die Region**
Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.

Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

spc.clientis.ch/engagements

Clientis
Sparcassa 1816

ANZEIGE



Bett & Zmorge

Vecchia Scuola, Anzano Val Malvaglia – Valle di Blenio (im Winter 1 h von der Seilbahn)
Bett & Zmorge Fr. 60.-
Halbpension: Fr. 85.-
Urs & Rachel
info@vecchia-scuola.ch
079 413 49 19
www.vecchia-scuola.ch

ANZEIGE

Agil und stabil durchs Leben

Mit regelmäßigem Training zu mehr Gleichgewicht im Alter

Übungen und Kurse im Kanton Zürich finden: sichergehen.ch

Wir engagieren uns für die Sturzprävention
Prävention und Gesundheitsförderung

sicher stehen
sichergehen.ch

ANZEIGE

NEU: Wudang Qigong im Freiraum Rifferswil

Mittwochs, ab 11.01.2023,
9 bis 10 Uhr
erste Probelektion gratis,
danach Fr. 25.-/h.

Anmeldung und Auskunft:
Yvonne Walter, Tel. 078 956
66 24, yvonne.walter-ritz@bluewin.ch

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt. Per E-Mail (PDF) auf Wunsch - bitte uns melden.

Gesamtauflage: 640

Redaktion: Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

Layout & Satz, Inserate: Christa Brunhart

Druck: Packwerk, Hausen am Albis **Papier:** Recycling-Papier Rebello Blauer Engel
Redaktionsschluss: 9. Februar für März/April-Ausgabe

Kontakt: riffi-zytig@rifferswil.ch

Homepage: www.rifferswil.ch, Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

Postadresse: Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung: per Post, Streuverwand (unadressiert)
per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL

JANUAR

- 8. Januar, Sonntag, 10 Uhr, Kirche Rifferswil, Regionalgottesdienst Oberamt, Die Sterndeuter sind unterwegs, Pfarrer Christian Wermbter, Musik: Daniel Rüegg**
- 12. Januar, Donnerstag, 19-20 Uhr, Chor der Kirche, SingKirche mit Daniel Rüegg, 20 Uhr, Gemeindegebet**
- 13. Januar, Freitag, 12 Uhr, Seniorenessen** in der Engelscheune, Bericht in Bild und Wort von Pfarrer Christian Wermbter, „Meine Rhein-Velo-Tour von der Quelle bis zur Mündung“
- 15. Januar, Sonntag, 10 Uhr, Kirche Rifferswil, „Gemeinsam sich auf den Weg machen“ Regionalgottesdienst Oberamt, mit Beauftragung von Pfarrer Christian Wermbter, Kirchenpfleger Andreas Schmid, Musik: Daniel Rüegg, anschl. Apero in der Kirche**
- 22. Januar, Sonntag, 11 Uhr, Kath. Kirche Hausen, ökumenischer Gottesdienst** zur Woche der Einheit der Christen, Pfarrteam
- 29. Januar, Sonntag, 17 Uhr, Kirche Rifferswil, Taizéfeier** mit Gesängen und Osterlichtern im Chor der Kirche, Pfarrer Christian Wermbter, Musik: Daniel Rüegg

FEBRUAR

- 5. Februar, Sonntag, 10 Uhr, Kirche Hausen, Regionalgottesdienst** mit Pfarrerin Irene Girardet
- 5. Februar, Sonntag, 17 Uhr, Kirche Rifferswil, Konzert Las Lunas**
- 9. Februar, Donnerstag, 19-20 Uhr, Chor der Kirche, SingKirche mit Daniel Rüegg, 20 Uhr, Gemeindegebet**
- 10. Februar, Freitag, 12 Uhr, Engelscheune, Seniorenessen, musikalische Unterhaltung** mit Trio Notfall, Köbi Geissbühler, Kurt Graf, Dölf Heimann
- 11. Februar, Samstag, 18 Uhr, Kirche Kappel, Familiengottesdienst** mit Beteiligung der Konfirmandinnen, Pfarrerin Ilona Monz und Pfarrer Christian Wermbter
- 19. Februar, Sonntag, 10 Uhr, Kirche Hausen, Regionalgottesdienst** mit Pfarrerin Irene Girardet
- 26. Februar, Sonntag, 17 Uhr, Kirche Rifferswil, Regionaler Abendgottesdienst** mit Pfarrer Christian Wermbter, Musik: Daniel Rüegg
- 4. März, Samstag, 19.30 Uhr, Kirche Rifferswil, Konzert mit dem Neuen Zürcher Orchester, Ltg: Martin Studer, Klassik mit einem 20-köpfigen Streichorchester Solotrompete und Soloflöte.** Wir suchen noch Quartiergeber für die jungen Musiker/innen, bitte im Pfarramt melden!

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN

JANUAR

- 1. Januar, Neujahr, 17 Uhr, Ökumenischer Neujahrsandacht** in der reformierten Kirche
- 8. Januar, Dreikönige, Sonntag 11 Uhr, Gottesdienst** mit Sternsinger-Aussendung
- 15. Januar, Sonntag, 11 Uhr, Gottesdienst zum Thema Taufe,** begleitet mit den Erstkommunion-Familien
- 22. Januar, Sonntag, 11 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst** zur Einheit der Christen, bei uns in der kath. Kirche Hausen
- 29. Januar, Sonntag, 11 Uhr, Familiengottesdienst zu Lichtmesse,** mit den Tauffamilien und Chinderfir

FEBRUAR

- 22. Februar, Mittwoch, 19.30 Uhr, Aschermittwoch Gottesdienst** für Jung und Alt mit der Liturgiegruppe und der 5. Klasse (Beginn vor der Kirche)

GEMEINDE

ABFALLKALENDER

JANUAR & FEBRUAR



Grüngut

Donnerstag, 5. & 19. Januar
Donnerstag, 2. & 16. Februar



Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 11.45 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14 bis 17 Uhr

Betriebsferien Weihnacht/Neujahr: Die Kanzlei bleibt ab Freitag 23.12.2022 bis und mit Montag 02.01.2023 geschlossen. Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Nummer 079 828 08 99.

AGENDA

JANUAR



Yoga für Sportler
Dienstags jeweils 19.30-20.45 Uhr
www.freiraum-rifferswil.ch



Riffi singt!
Mittwochs, 19.30-21 Uhr, Erwachsenenchor, Kirche Rifferswil



Senioren Yoga
Donnerstags, 13.45-14.45, Anmeldung: www.freiraum-rifferswil.ch



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 6. Januar, 19.30-22 Uhr,
Musik hören, chillen, tanzen
im Jugendraum



Ashtanga Yoga
Samstags, 9.30 - 11 Uhr, Anmeldung:
www.freiraum-rifferswil.ch



Backtage Dorbackofen Rifferswil
Samstags, 7. & 21. Jan., 11-18 Uhr
www.dorbackofen.ch



ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 11. Januar, 9-11 Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen MO 10-11 Uhr)



Hormonyoga-Workshop
Samstag, 14. Januar, 9.30-12.30 Uhr
mit Tanja Forcellini, Anmeldung:
www.freiraum-rifferswil.ch



Werkeltreff «Upcycle your life!»
17. Januar, jeden 3. DI im Mt., ab
19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen

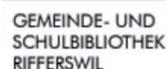


«Reisen im Kopf - Interrail»
Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr,
siehe Seite 15



Gestaltungs-Nachmittag
Mittwoch, 25. Januar, 16-18 Uhr,
siehe Seite 15

FEBRUAR



Gschichtli-Ziit
Mittwoch, 1. Februar, 16-16.30 Uhr,
siehe Seite 15



Riffi singt!
Mittwochs, 19.30-21 Uhr, Erwachsenenchor, Kirche Rifferswil



Jugendtreff ab 6. Klasse
Freitag, 3. Februar, 19.30-22 Uhr,
Musik hören, chillen, tanzen
im Jugendraum



1. Mobilitätstreffen
Freitag, 3. Februar, 20 Uhr, Engelsaal, siehe Seite 12



Backtag Dorbackofen Rifferswil
Samstags, 4. & 18. Feb., 11-18 Uhr
www.dorbackofen.ch



Kinder Winterkino
Sonntag, 5. Februar, 15-19 Uhr
Primarschule Rifferswil, s.S. 9



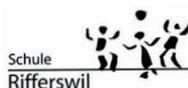
ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)
Mittwoch, 8. Februar, 9-11 Uhr, Engelscheune (ELKI-Turnen MO 10-11)

Riffi-Zytig

Redaktionsschluss Riffi-Zytig
Montag, 9. Februar für
März/April-Ausgabe



Nala Chocolate - Sonntagsverkauf
Sonntag, 12. Februar, 11-16 Uhr
Ausserfeldstrasse 8, siehe Seite 9



Schulferien
13. - 24. Februar



Werkeltreff «Upcycle your life!»
21. Februar, jeden 3. DI im
Mt., ab 19.19 Uhr, Milchstrasse
Hofladen

AUSBLICK - MÄRZ



Bildungsanlass
Montag, 20. März, 19.30-21.30 Uhr,
Primarschule, siehe Seite 17